

# Hellmich Dietmar

**Vorname:** Dietmar

**Nachname:** Hellmich

**erfasst als:** Komponist:in

**Genre:** Neue Musik

**Geburtsjahr:** 1976

**Geburtsort:** Graz

**Geburtsland:** Österreich

Dass ihm die traditionelle Darstellung von Lebensläufen eher zuwider ist, formulierte Dietmar Hellmich gewandt anhand einer Selbstdarstellung vor einigen Jahren: "[Ich blicke] auf eine gemäßigt öffentliche Laufbahn als Komponist zurück, in der mich stets die Suche nach dem nächsten Stück mehr interessiert hat als das, was gerne die Komponistenbiografie im Konzertprogramm wird."

## Ausbildung

1994 - 2001 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:

Komposition, Abschluss mit Auszeichnung

1999 Schwaz in Tirol Avantgarde Schwaz: Computermusik Choloniewski Marek

1999 Schwaz in Tirol Avantgarde Schwaz: Instrumentalkomposition Schaeffer

Boguslaw Julien

## Aufführungen (Auswahl)

2001 Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich Porgy & Bess  
Politisches Konzert

2010 Duo Ovcutters, Eröffnung des IZZM - Internationales Zentrum

Zeitgenössischer Musik, Stift Ossiach: Neun Sachen (UA, Christoph Breidler),  
Kammermusik Nr. 10 (UA)

2012 Platypus / Ensemble für Neue Musik Echoraum Wien Kammermusik Nr. 9  
wurde auch aufgeführt Kammermusik Nr. 8

2013 Wien Modern Alte Schmiede Wien Kammermusik Nr. 12 - für Violine,  
Klarinette und Akkordeon

2013 Collegium Musicum Musikverein - Gläserner Saal Kammermusik Nr. 13

## Pressestimmen

## **22. Juni 2006**

"Auch Dietmar Hellmichs Choralvorspiel [...] überzeugte in jeder Hinsicht. [...] Hellmich, geboren 1976, ist eine genuine Klangsprache eigen, er lässt sich von keiner Schule vereinnahmen.

Ein Umstand, der seinem polyglott geschulten Formbewusstsein geschuldet scheint und ihn für jedes seiner Stücke die jeweils passende Form finden lässt. Ein Strukturbewusstsein, das mit lakonischer Strenge zu musikalisch überzeugenden Ergebnissen kommt. Musik ohne ein Gramm Noten zu viel."

*Wiener Zeitung (Rainer Elstner)*

## **2003**

"Bleiben zwei Uraufführungen als Höhepunkte: Hellmichs Kammermusik Nr. 5 und Alexander Stankovskis 11 Räume. Bei Hellmich gut strukturierte, dramaturgische Linie, ein klarer Dialog zwischen Flöte und Streichern, der zu einem abgerundeten Schluss führt."

*ÖMZ 5/2003 (Irene Suchy)*

**Links** [mica-Archiv: Dietmar Hellmich](#), [Ensemble Wiener Collage](#) , [oe1-Zeit-Ton](#)

---